

Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Mittwoch, 3. Januar. 1917, nachmittag

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich.)

Großes Hauptquartier, 3. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des deutschen Kronprinzen.

Mit zunehmender Sicht entwickelte sich nachmittags lebhafteste Artillerietätigkeit im Maasgebiet. Im Prieferwald drangen Patrouillen des Landwehr-Infanterie-Regimentes Nr. 93 bis in die dritten französischen Gräben vor und lehrten nach Zerstörung der Verteidigungsanlagen mit 12 Gefangenen zurück.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Südlich des Trysmjath wurden russische Streikkommandos vertrieben. Westlich von Błocow bei Manaiew holten Stoßtruppen der Leib-Grenadier-Brigade im Verein mit österreichisch-ungarischer Infanterie drei Offiziere 127 Mann aus den russischen Linien.

Front des Generaloberst Erzherzog Josef.

Starke feindliche Angriffe gegen Monte Jaltucenu

scheiterten verlustreich. Zwischen Sufita- und Putnital sind mehrere Höhen im Sturm genommen, Gegenstöße der Russen und Rumänen abgeschlagen und Barleset und Tepestki nach Kampf besetzt worden.

Front des Generalfeldmarschalls von Radenski.

Unsere Bewegungen vollzogen sich weiter planmäßig. In den Bergen zwischen Jabalabal und der Ebene drängten deutsche und österreichisch-ungarische Truppen den Feind nach Nordosten zurück. Westlich und südlich von Focșani stehen Truppen der neunten Armee nun vor einer besetzten Stellung der Russen. Pintecesi und Mileșbul wurden gestürmt. 400 Gefangene sind eingebracht. In der Dobruđa ist der Russe trotz zäher Gegenwehr weiter auf Bacareni, Jijina und nach Macin zurückgedrängt.

Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

Der erste Generalquartiermeister  
(W. I. B.) Lubendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. Aue i, Erzgebirge.